

Kommentar:

Sehr verehrte Bürger und Bürgerinnen, liebe Mitglieder

Wenn diese Zeitung erscheint sind die Wahlen zum Europaparlament und den Bezirksversammlungen in Hamburg Geschichte. Was aus der Ukraine wird, darüber mag man gar nicht spekulieren. Möge der Zar Putin zur Besinnung kommen.

Der Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel veranstaltet jeden zweiten Donnerstag im Monat einen sog. Info-Abend wechselweise beim TSV Sasel und dem SC Poppenbüttel um 20:00 Uhr, zu dem wie zu allen unseren Veranstaltungen auch Gäste herzlich gerne eingeladen sind. Wir haben bewusst 20:00 Uhr gewählt, damit vor allem die Berufstätigen kommen können. Uns gelingt es nicht immer interessante Vortragende zubekommen. Aber auch dann diskutieren wir bis 22:00 Uhr über die unterschiedlichsten Themen.

Bisher hatten wir im Februar einen sehr interessanten Vortrag von dem Saseler Günter Spitzing über naturnah lebende Völker in Südindien.

Herr Erich Möller vom Poppenbütteler Diakonieverein und dem Veteranenheim klärte uns im April über Aufgaben und Tätigkeiten auf.

Im Mai war wieder einmal die Chefin vom Polizeikommissariat 35 in Poppenbüttel, Frau POR Schröder, mit ihrem Stellvertreter 1. Hauptkommissar Peter Vogt, Leiter Prävention und Verkehr bei uns. Die Informationsvorträge und die Diskussion waren so interessant und spannend, dass, hätte der Diskussionsleiter die Veranstaltung, die normalerweise gegen 22.00 Uhr endet, nicht um 22:20 h abgebrochen, so hätten wir wohl bis Mitternacht getagt!

Am 12. Juni wird die Fachamtsleiterin Frau Steffen vom Sozialraummanagement Wandsbek einen sicherlich wieder interessanten Vortrag halten. Wie zu allen unseren Aktivitäten sind Gäste herzlich eingeladen.

Dietrich Hünerbein 1. Vors.

Liebe Mitglieder,

unsere „Nordsee-Tour“ führt uns in diesem Jahr
am **17. Juli 2014** nach
Friedrichskoog.

Wo wir den Seehund-Babys bei der Fütterung zusehen und noch viel zu diesem Thema lernen.

Im Anschluss fahren wir nach

Meldorf,

wo wir zum „Mehlbüddel“-Essen erwartet werden.

Nach dem Essen werden wir uns die Stadt anschauen und Kaffee und Kuchen kommen zu ihrem Recht.

Der Preis für dieses Vergnügen beträgt **45,— Euro**

Wer hat Lust bekommen??

Abfahrt in Sasel ist um **8:30 h**, in Poppenbüttel um **8:45 h** von den bekannten Haltestellen.

Anmeldungen bitte ab sofort bei Irmgard Weegh unter
Tel.-Nr. **32 59 60 98**

Oder gerne persönlich am Redder.

Besichtigung des Polizeimuseums

Am **15.07.2014 um 11:00 Uhr** wollen wir das Polizeimuseum besichtigen
mit Führung (**Kosten 8,00 Euro**), Dauer etwa 2 Stunden.
Treffpunkt S-Bahn Poppenbüttel Busbahnhof Linie 179
Treffen 9:40 Uhr, Abfahrt 9:58 Uhr
Wichtig: Personalausweis mitbringen!
Anmeldung. Joachim Arndt, Telefon 602 30 39.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

**Sigrid Brückner
Irmgard Forster**

Die nächste Ausgabe
erscheint am
5. August 2014.

Redaktionsschluss: 8. Juli 2014

Bescheinigungen für das Finanzamt

Der Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel g. e. V. ist vom Finanzamt Hamburg Nord ermächtigt seit dem 17. März 2013 Spendenbescheinigungen für unsere Mitglieder zu erstellen. Mitgliedsbeiträge können nicht von der Steuer abgesetzt werden.

Spendenbescheinigungen für das Jahr 2013 stellt unser Schatzmeisterin Frau Rosemarie Iwers aus. Tel.: 64 42 38 62.

Florist im Tegelsbarg

Barbara Podoll

Hochzeiten • Firmenlieferungen • Trauerfloristik



www.Florist-Barbara-Podoll.de • Tegelsbarg 31
22399 Hamburg • Tel. 040 - 602 72 20

Schöne Brillen?! -Nicht immer, aber immer ...

... *Ceffner*

Harksheider Straße 6
22399 Hamburg
Tel (040) 602 21 80
Fax (040) 602 80 16

Fernweh!

Stets aufs Neue erwacht die Reiselust. Doch mit den Jahren ändern sich die Ziele. Schon der vielgereiste Dichterstürst äußerte sich: „Warum willst du in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah.“ (J. W. Goethe) Auch die deutschen Lande haben ihre Naturschönheiten und Kulturdenkmale, die uns an fast vergessene Zeiten erinnern. In diesem Jahr bereisen wir mit dem Bürgerverein zwei Regionen:

1. Die Uckermark vom 22. bis 28. Juni,
2. Den Spessart mit Bad Orb vom 21. bis 26. September.

Für letztere Reise gibt es noch wenige Plätze. Hätten Sie Lust mitzukommen? Wir würden uns sehr freuen.

Am Rande des Kurparks von Bad Orb werden wir im Hotel Orbtal wohnen. Die großen und großzügig eingerichteten Gästezimmer sind mit Bad oder Dusche/WC, Fön, Telefon, Kabel-TV, Minibar und Sitzcke ausgestattet. Das Haus verfügt auch über ein Hallenbad, eine Finnische Sauna, eine Infrarot-Kabine sowie einen Fahrstuhl.

Reiseverlauf: Sonntag, 21.09.14 : Anreise von Hamburg ZOB nach Bad Orb. Gegen Mittag erreichen wir Niederaula, wo wir eine individuelle Mittagspause einlegen. Am Nachmittag erreichen wir unser Hotel.

Montag, 22.09.14: Wir unternehmen einen Rundgang durch Bad Orb unter der Führung von Herrn Adt. Der Nachmittag steht für eigene Entdeckungen zur Verfügung.

Dienstag, 23.09.14: Bei der heutigen großen Spessarttrundfahrt werden wir von Herrn Adt begleitet. Die Route führt u.a. nach Steinau, dem Jugenddomizil der Gebrüder Grimm. Anschließend fahren wir zum Gasthaus „Bayrische Schanz“, wo wir einen Mittagsimbiss einnehmen. Die Fahrt geht weiter nach Lohr am Main. Wir lernen die Stadt im Rahmen einer Führung kennen.

Mittwoch, 24.09.14: Unser Ziel ist Ronneburg. Vormittags haben wir eine Führung in der gleichnamigen Burg. Hier wird das Mittelalter wieder lebendig. Die Ronneburg ist eine der wenigen im originalen Bauzustand des 16. Jh. erhaltenen Höhenburgen Deutschlands und zählt zu den bedeutendsten Burgen in Hessen. Am Nachmittag werden wir im Hotel mit hausgebackenem frischen Zwetschkuchen verwöhnt.

Donnerstag, 25.09.14: Wir beginnen in Steinau mit einer geführten Besichtigung des Schlosses und dem zugehörigen Amtshaus (Museum). Anschließend fahren wir in die Barbarossastadt Gelnhausen und nehmen an einer Altstadtführung teil.

Freitag, 26.09.14: Rückreise von Bad Orb nach Hamburg. Die Route führt über Hann. Münden mit einer individuellen Mittagspause.

Leistungen:

- Fahrt im 4-Sterne-Fernreisebus
- 5 Übernachtungen im Hotel Orbtal
- Halbpension inkl. Frühstücksbuffet und Abendessen als 3-Gang-Menue
- Fahrer und Bus während der gesamten Reisedauer
- Mittagessen im Gasthaus „Bayr. Schanz“
- Kaffeegedeck im Hotel
- Stadtführung Bad Orb mit Herrn Adt

- Reiseleitung Spessarttrundfahrt mit Herrn Adt
- Besichtigung Ronneburg mit Führung
- Eintritt und Führung Schloss Steinau (inkl. Amtshaus)
- Altstadtführung Gelnhausen
- 1 kl. Flasche Sekt und Frühstückspaket
- Taxigutschein

Reisepreis im Doppelzimmer: Euro 585,— im Einzelzimmer Euro 630,—

Die Buchung wird mit dem Eingang der Anzahlung von Euro 70,— p.P. verbindlich

Wir empfehlen Ihnen das REISERING-Spezial Versicherungspaket

(Reiserücktritts-, Reiseabbruch- und Gepäckversicherung)

Reisepreis bis 750,— Euro = Kosten: Euro 21,— p.P.

Information und Buchung

Heinrich Schreiber

Stadtbahnstraße. 9, 22393 Hamburg

Tel. 040 – 60 11 243

Liebe Mitglieder

Am 13. August 2014 werden wir einen

„Moor-Tag“ in Gnarrenburg

erleben.

Wir werden durch die schöne Moorgegend dort zum Erlebnishof „Zur Kreuzkuhle“ fahren und dort auch ein leckeres Mittagessen mit Vorsuppe und Dessert bekommen

Nach dem Essen erleben wir eine unvergessliche Bootsfahrt vom **Oste-Hamme-Kanal** durch die Kollbeck zur Hamm. Ein moorkundiger Kapitän wird uns fahren und uns viel Wissenswertes über die Gegend und deren Geschichte erzählen.

Nach der Rückkehr erwartet uns Butterkuchen, Kaffee und Tee soviel wir können.

Der Preis für dieses Vergnügen beträgt **47,— Euro**

Wer hat Lust bekommen??

Abfahrt in Sasel ist um **8:30 h**, in Poppenbüttel um **8:45 h** von den bekannten Haltestellen.

Anmeldungen bitte ab sofort bei Irmgard Weegh unter Tel.-Nr. **32 59 60 98**

Oder gerne persönlich am Redder.

250 Jahre Familientradition

Beerdigungsbüro

Beck

„St. Anskar seit 1752“

Individuelle Beratung-
Sorgsamste Ausführung



Fuhlsbüttler Straße 739
22337 Hamburg-
Ohlsdorf

jederzeit erreichbar
040/ 59 18 61

Geburtstage unserer Mitglieder

(Juni 2014 bis August 2014)

Juni

03.06. Wolfgang Esser
03.06. Ingrid Vahl
06.06. Günther Stark
09.06. Victor Geertz
10.06. Hilke Schreiber
10.06. Joachim Arndt
13.06. Joachim Griem
14.06. Karsten Wriede
14.06. Lisa Krüger
18.06. Ute Mielow Weidmann
21.06. Thomas Bartels
22.06. Hans Helmcke
23.06. Gerda Fründt
24.06. Ursula Stäcker
24.06. Günter Neumann
26.06. Franz Eggers
26.06. Wilfriede Michelsen
30.06. Karin Uhrig
30.06. Lisa Leibing

Juli

05.07. Karin Rejzig
06.07. Anneliese Pasenow
07.07. Uwe Petersen
07.07. Rudolf Mai
07.07. Ellen Golz
11.07. Renate Becker
12.07. Hilda Haase
14.07. Herma Schwen
14.07. Uwe Böttcher
15.07. Bernd Golz
17.07. Ursel Reinke
17.07. Ingeborg Geertz
20.07. Ursula Troscheit
22.07. Bernhard Tychsen
23.07. Hellmuth Pflüger
23.07. Helga Wagner
23.07. Harald Spehr
25.07. Dr. Wolf-Ulrich Cropp
25.07. Heidemarie Polleit
27.07. Ingrid Zeug
27.07. Albert Drosien
29.07. Brigitte Basse
31.07. Regina Schmidt-Knippling

August

02.08. Jürgen Lüdemann
03.08. Helga König
04.08. Steffi Fleischhauer
04.08. Volker Joerss
05.08. Elsa Prange
07.08. Ulla von Voigts Rhetz
08.08. Elke Paulig
09.08. Eckhard Kietzmann
12.08. Nicole Fleckenstein
13.08. Jürgen Fölsch
16.08. Gisela Pape
16.08. Inge Breyde
16.08. Thea in 't Velde
17.08. Ellen Schellenberg
18.08. Karin Griem
18.08. Rita Tiemann
19.08. Ursula Daleki
22.08. Elly Kruse
24.08. Erika Perling
25.08. Birgit Schuknecht
26.08. Ingeborg von Pflug
27.08. Gisela Nitsche
28.08. Werner Lau
29.08. Heide Bernstein
31.08. Dieter Jäger
31.08. Marion Hütel

Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V. Eintritts-Erklärung

Vor- und Zuname: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____ Telefon: _____

Mitgliedsbeitrag (ab 01.01.2002):	Einzelperson Euro 25,00	Jahresbeitrag
	Ehepaar Euro 40,00	Jahresbeitrag
	Aufnahmegebühr Euro 2,50	

Hamburg, den _____

(Unterschrift)

Die Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.
Wir bitten um Überweisung auf eines der u.a. Konten

Bankverbindungen:	Hamburger Sparkasse:	BLZ 200 505 50	Konto 1025 210 210
		IBAN: DE48200505501025210210	
	Sparkasse Holstein:	BLZ 213 522 40	Konto 500 16 528
		IBAN: DE50213522400050016528	



Veranstaltungskalender Juni bis August 2014

Datum	Uhrzeit/Tag	Telefon	Veranstalter	Art d. Veranstalt.	Ort
03.06.2014	15:00 Di	602 15 52	Bürgerverein (BGV)	Klönnaachmittag	Reder 2b
04.06.2014	16:00 Mi	606 11 48	BGV J. Fölsch	Skatnachmittag	Clubheim SC Poppenbüttel
05.06.2014	15:00 Do	59 88 95	BGV I. Zels	Frauentreff	Galeria Kaufhof
12.06.2014	20:00 Do	602 15 52	Bürgerverein (BGV)	Info-Abend	Clubheim TSV Sasel
Vortrag: Frau Steffen: Sozialmanagement Bezirksamt Wandsbek					
14.06.2014	09:00 Sa	551 45 89	BGV P. Gehrmann	Wanderung	S-Bahn Poppenbüttel
16.06.2014	17:00 Mo	606 53 69	BGV E. Stuhlmann	Spieleabend	„Tinos“ Stormarnplatz
17.06.2014	10:30 Di	602 76 44	BGV E. Gense	Radwanderung	Poppenbütteler Schleuse
19.06.2014	15:00 Do	59 88 95	BGV I. Zels	Frauentreff	Galeria Kaufhof
22.-28.06.14		601 12 43	BGV H. Schreiber: Reise in die Uckermark		
01.07.2014	15:00 Di	602 15 52	Bürgerverein (BGV)	Klönnaachmittag	Reder 2b
02.07.2014	16:00 Mi	606 11 48	BGV J. Fölsch	Skatnachmittag	Clubheim SC Poppenbüttel
03.07.2014	15:00 Do	59 88 95	BGV I. Zels	Frauentreff	Galeria Kaufhof
07.07.2014	17:00 Mo	606 53 69	BGV E. Stuhlmann	Spieleabend	„Tinos“ Stormarnplatz
10.07.2014	20:00 Do	602 15 52	Bürgerverein (BGV)	Info-Abend	Clubheim SC Poppenbüttel
12.07.2014	09:00 Sa	551 45 89	BGV E. Metzmacher	Wanderung	S-Bahn Poppenbüttel
17.07.2014	15:00 Do	59 88 95	BGV I. Zels	Frauentreff	Galeria Kaufhof
17.07.2014	08:30 Do	325 96 098	Frau Weegh	Friedrichskoog/Meldorf	Sasel und Poppenbüttel
29..07.2014	10:30 Di	602 76 44	BGV E. Gense	Radwanderung	Poppenbütteler Schleuse
04.08.2014	17:00 Mo	606 53 69	BGV E: Stuhlmann	Spieleabend	„Tinos“ Stormarnplatz
05.08.2014	15:00 Di	602 15 52	Bürgerverein (BGV)	Klönnaachmittag	Reder 2b
07.08.2014	15:00 Do	59 88 95	BGV I. Zels	Frauentreff	Galeria Kaufhof
09.08.2014	12:00 Sa	602 15 52	Bürgerverein	Sommerfest	Redder 2b
13.08.2014	08:30 Mi	325 96 098	BGV I: Weegh	Fahrt n. Gnarrenburg	Sasel und Poppenbüttel
14.08.2014	16:00 Do	606 11 48	BGV J. Fölsch	Skatnachmittag	Clubheim SC Poppenbüttel
14.08.2014	20:00 Do	602 15 52	Bürgerverein (BGV)	Info-Abend	Clubheim SC Poppenbüttel
21.08.2014	15:00 Do	59 88 95	BGV I. Zels	Frauentreff	Galeria Kaufhof
26.08.2014	10:30 Di	602 76 44	BGV E:Gense	Radwanderung	Poppenbütteler Schleuse

Wandern wie bisher, jeden 2. Samstag im Monat 9:00 Uhr S-Bahnhof Poppenbüttel

Nordic Walking jeden Mittwoch 9.00 Uhr Poppenbütteler Schleuse

Änderungen vorbehalten / Gäste sind willkommen / Teilnahme auf eigene Gefahr

Unser Wandertag am 12. April 2014

war für mich gleich zweifach eine Wiederholung, denn auch heute darf ich, wie auch schon im OKTOBER 2010, wieder darüber berichten.

Auch heute hatten wir wieder ein traumhaftes Wetter, morgens ein wenig Nebel und mittags Sonne satt, so dass auf unserem Wanderweg so nach und nach einige Kleidungsstücke immer weniger wurden. Dieses Mal gelangten wir von Blankenese kommend zügig und ohne Irrwege auf den Elbhöhenweg, der sich durch dichtem Laubwald über dem Elbufer mit einer Länge von 7 km bis nach Wedel erstreckt, vorbei an der über 30 m über dem Falkenstein Ufer liegenden Warburg-Villa und dem wunderschönen vor 100 Jahren von der Würzburger Gärtnerin Elsa Hoffa angelegten Römischen Garten. Hier verweilten wir, staunend auch über das ebenfalls von ihr für 200 Zuschauer angelegte und 1924 eingeweihte Naturtheater. Für unsere Gruppe stellte es sich sehr mystisch dar, weil das Haus und der Garten, was sehr stimmungsvoll war, sich hinter einem zarten Nebenschleier verbargen.

Aber damit zur Realität, wurden wir nicht zuletzt von unserem Wanderführer unbarmherzig weitergetrieben. Es ging nun über Stock und Stein, rauf und runter bis uns eine Mittagspause wieder im Restaurant „Zum Falkenstein“ mit gleich guter Bewirtung gegönnt wurde. Nachdem wir von der im vollen Sonnenschein liegenden Terrasse, wo wir es uns gemütlich machen wollten, aufgescheucht wurden, ging es zu unserem nächsten Ziel nach Wittenberge weiter.

Als der Anleger Wittenberge mit Karibikfeeling d. h. Sonne, weißer, zuckerfeiner Sand, spiegelndes Wasser und relaxenden Familien, Kindern und Hunden



erreicht, war eine kleine Foto- und Kaffeepause in einem kleinen Strandcafé fällig, von wo wir uns dann, wenn auch nicht so zügig wie erwünscht auf einen langen, langen Rückweg machten.

Im Nachhinein weiß man auch warum unser Vorturner jetzt immer zügig vorne voran ging; zog er doch, psychologisch gesehen, die immer langsamer werdende Gruppe damit wie einen Lindwurm hinter sich her. Da unser Weg uns nun wieder entlang des Elbufers führte, kam man unvermeidbar an dem uns schon bekannten Bus-Stopp und bei Ahrberger an, wo wir, ohne es zu bemerken, plötzlich Schwund bekamen. Der Rest der Gruppe machte es sich dann aber auch noch an einer kleinen Strandbar bequem. Danach wurde es aber haarig, musste man nunmehr wie vorgesehen den Rest des Weges bis Teufelsbrück zum Anleger der Fähre, die nach Finkenwerder übersetzt, bezwingen, um nach kurzem Umsteigen dann von St. Pauli Landungsbrücken die Heimfahrt nach Poppenbüttel anzutreten. Dies war aber ein besonderes Highlight, denn auf der Elbe war ein reger Schiffsverkehr, nicht nur begegneten wir zugleich an Steuerbord- und Backbordseite Aida-Schiffe, sondern es waren auch zahlreiche weitere große Pötte unterwegs.

Alles in Allem haben wir an diesem Wandertag immerhin einen Fußmarsch von 13 km bewältigt und wir sagen unserem Organisator für diesen schönen Wandertag herzlichen Dank.

MB / EM



Müll in der Oberalster

Die freiwillige Jugend Feuerwehr aus Poppenbüttel bei der Müllbeseitigung an der Poppenbüttler Schleuse



Am Samstag, 29. März 2014
holtten die Mitglieder Jugend-
feuerwehr mit einem Schlauch-
boot u.a. diesen Einkaufswagen
aus der Alster.

Wenn wir
die Menschen
behandeln
wie sie sind,
so machen wir
sie schlechter.

Wenn wir
sie behandeln
wie sie sein sollten,
so machen wir
sie zu dem,
was sie werden könnten.

Wolfgang von Goethe



WITTHÖFT
Immobilien aus gutem Hause

Über 50 Jahre Berufserfahrung hat uns bis in die 3. Generation einen sehr gefragten Rang als Immobilienmakler und Sachverständiger in unserem schönen Alstertal beschert. Nutzen Sie unseren guten Namen bei der Verwertung Ihres Hauses, Ihres Grundstücks oder Ihrer Wohnung.



Büro Sasel



Saseler Caussee 203 • 22393 Hamburg

Büro Wellingsbüttel

Rolfinckstraße 15 • 22391 Hamburg

Telefon: 040 - 63 64 63-0 • Telefax: 040 - 63 64 63-33

info@witthoef.com • www.witthoef.com





11 Plus 2 2. Preisskat

des Bürgervereins Sasel – Poppenbüttel

11 Plus 2, das waren die Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen am 2. Preisskat im Clubhaus des SC Poppenbüttel. 2 Damen und 11 Herren nahmen am 2. April 2014 teil. Damit nicht „gemauert“, sondern fleißig „gereizt“ wurde, hatte der Chef der Veranstaltung, Jürgen Fölsch, für jeden Teil-

nehmer einen sehr schönen Preis ausgesucht.

Gespielt wurde streng nach den Deutschen Skatregeln. Das Los bestimmte die Tisch Zusammensetzung. Gespielt wurde an drei Dreier und einem Vierer Tisch. Nach 18 Spielen wurde neu geschmischt.

Glück und Pech lagen oft dicht beieinander. Nach fast 4 Stunden Spielzeit standen Sieger und Besiegte fest.

Weil das alles nicht so ernst genommen werden, und alle möglichst wieder kommen sollen, an dieser Stelle keine Rangfolge.
E. Freese

Das läuft einem das Wasser unter der Brücke zusammen.



Ab 2014 gilt ein neuer Beitrag!

Jahresbeitrag:	Einzelperson	EUR 25,00
	Ehepaar	EUR 40,00

Ab 1. Januar 2014 kann die Zahlung des Jahresbeitrags nur noch in Form einer Einzelüberweisung oder per Dauerüberweisungsauftrag geleistet werden.

Neue Haspa Kontonummer
IBAN DE48200505501025210210

Neue Sparkasse Holstein Nummer
IBAN DE502135224000500165 28

Bitte überweisen Sie Ihren neuen Jahresbeitrag (wie es in der Satzung steht) in der Zeit von Januar bis März 2014.
Danke

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

**Mit ihrer Werbung wird die
Herstellung und Verteilung dieser
vom Bürgerverein
Sasel-Poppenbüttel
herausgegebenen Zeitschrift
ermöglicht!**

Tagesfahrt nach Aukrug und Kellinghusen ins „Holsteiner Auenland“

Am 24. April 2014 fuhren wir um 8:45 Uhr von Sasel und um 9.00 Uhr von Poppenbüttel mit einem vollbesetzten Bus bei trockenem, aber kaltem Wetter mit fröhlichen Vereinsmitgliedern los zu einer Frühlingsfahrt.

Über Norderstedt, Henstedt-Ulzburg, Kaltenkirchen und Neumünster kamen wir um 10:00 Uhr in Aukrug an. Dort warteten schon eine Wanderführerin und ein Wanderführer auf uns.

Es ging durch die Heide auf den Boxberg. Wir erfuhren Wissenswertes über die Vegetation und die Tier- und Vogelwelt dieser Heidelandchaft. Auch, wenn ein Baum gefällt wird, ist er besonders für Insekten noch von großem Nutzen. Er „lebt“ weiter, bis er vollkommen zerbröselt, und das dauert ca. 10 – 15 Jahre. Die Tannenäste und –zweige werden auch verwertet: Sie dienen dem Schutz der Küsten Schleswig-Holsteins.

Um 12:00 Uhr aßen wir zu Mittag. Was wurde uns da alles aufgetischt: Rind- und Schweinefleisch, Kartoffeln, Kroketten, Rotkohl,

Bohnen, Erbsen und Wurzeln, dazu helle und braune Saucen; zum Nachtisch: Birne Helene und Eis.

Nach dem Essen ging es nach Kellinghusen, der berühmten Keramik-Stadt. Mit einem Stadtführer besuchten wir die Cyriacus-Kirche, die 1530 erbaut wurde und deren Sanierung und Erhalt aus Spenden finanziert werden muss, eine Kirche, die für die Geschichte Kellinghusens eine große Rolle spielte. Danach bestaunten wir das Rathaus, das für so einen kleinen Ort beträchtlich herausgeschmückt wurde: kunstvoll gearbeitete Glasfenster erhellen das Treppenhaus, und das Treppengeländer ist eine meisterhafte Drechslerarbeit. Vor allem der Ratssaal lässt vermuten, dass die Bürger Kellinghusens einst sehr vermögend gewesen sein müssen. Im Keramik-Museum bewunderten wir Fayencen-Malerei, tranken Kaffee, aßen Kuchen und traten dann die Heimreise an mit vielen neuen Eindrücken.

Danke Irmgard für den schönen „Urlaubstag“.

Gerhild Derge

*In einer
irrsinnigen Welt
vernünftig sein zu wollen,
ist schon wieder
ein Unsinn für sich.
(Voltaire)*

Tradition verpflichtet

BESTATTUNGEN

Ohlendieck 10
22399 Hamburg

Telefon 040 602 23 81

Eggers
Poppenbüttel

info@bestattungen-eggers.de
www.bestattungen-eggers.de

Nordic-Walking

Unsere Gruppe läuft jetzt schon im zehnten Jahr! Verständlicher Weise sind nur noch wenige Läufer der ersten Stunde dabei, denn aus gesundheitlichen Gründen musste sich manches Mitglied weniger sportlichen Aktivitäten unseres Vereins zuwenden. Durch neue aktive Mitglieder beträgt die Altersdifferenz unserer Gruppe 20 Jahre! So hat es sich ergeben, dass wir nach unserer Aufwärm- und Dehnphase zwar gemeinsam an der Poppenbüttler Schleuse starten, sich die flotten Läufer aber bald vom Feld absetzen und ihre längere Strecke von ca. 7,5 km bewältigen, während sich die meist älteren auf ihre Runde von ca. 4 km begeben. Es gibt keinen Zwang, jeder Läufer muss seinen eige-



nen Rhythmus finden, der seinem Körper gut tut. Inzwischen bereichern auch Läufer unsere Gruppe, die keine Stöcke wollen, aber die Gelegenheit ergreifen, ein bis eineinhalb Stunden flott zu wandern.

Der Wanderweg im Alstertal ist immer wieder faszinierend, zu jeder Jahreszeit gibt es neues zu entdecken. In diesem Winter konnten wir bei der milden Witterung fast jeden Mittwoch laufen. Ausfälle wie im Jahr davor hatten wir kaum. Wir nehmen gern neue Läufer in unseren Kreis auf, auch zunächst als Gast für einige Schnupperläufe. Die Teilnahme ist auf eigene Gefahr.

Informationen bei Ilse Zels am Redder oder unter Telefon 598 895.
Ilse Zels

Wichtige Telefonnummern

Polizei: 110

Feuerwehr und Rettungsdienst: 112

Polizeikommissariat 35	Medizinische Notdienste	Beratung und Hilfe	Vätertelefon: 31 76 83 13
Wentzelplatz 1: 4 28 65 -3510	Ärtzl. Notdienst: 22 80 22	Telefon-Seelsorge:	Pro Familia: 34 11 10
Sperrung von EC und	Zahnärztl. Notdienst:	0800 - 111 01 11	CARITAS: 280 14 00
Kreditkarten: 116 116	(01805) 05 05 18	Kinder- u. Jugendnotdienst:	Elternkreis Drogenabhängiger
Service/Störungen:	(Mittw. Nachm. U. Wochenende)	42 84 90	439 511 11
Wasserwerke: 78 19 51	Gift Information:	Notruf für vergewaltigte	Anonyme Alkoholiker
E.on Hanse: 0180-161 66 16	05 51 - 192 40	Frauen: 25 55 66	und Angehörige: 271 33 53
Vattenfall: 0180 - 143 9439	Tierärztl. Notdienst:	Biff-Beratung für Frauen:	Glücksspiel- und
Öffentl. Beleuchtung:	43 43 79	43 63 99	Schuldnerberatung:
63 96 23 55	Information	Schülerhilfe:	280 21 70
Stadtentwässerung:	Behörden in Hamburg: 115	0800 - 19 4 18 00	Demenz / Angehörige
34 98 60 00	HVV-Fahrplanauskunft:	Arbeitslosenhilfe:	www.lotsenbüro.de :
ADAC-Pannenhilfe:	194 49	0800 111 04 44	7 07 13 27
0180 - 2 22 22 22	Flughafenauskunft: 5 07 50	Kinderschutzbund:	
ACE-EURO-NOTRUF:	Sperrmüllabfuhr:	491 00 07	Bürgerverein
0180 - 2 34 35 36	25 76 - 25 76	Müttertelefon:	Sasel-Poppenbüttel:
Fundbüro: 428 411 3501	Zugauskunft: 01805-99 66 33	0800 - 333 21 11	602 15 52

Unsere Zeitzeugen berichten

Paul Weidmann, Jahrgang 1931



Am 30. Juli 1943 wurde das Haus, in dem wir wohnten, von den Terrorangriffen zerstört bei der Aktion „Gomorrha“. Zunächst fuhren wir zu unserem Onkel Kurt nach Teupitz, 50 km südlich von Berlin. Dort konnten mein Großvater, meine Großmutter (sie starb 1944), mein Bruder und ich eine Weile bleiben. Meine Mutter musste in Hamburg Unterschlupf finden. Sie war Fernmeldesekretärin und nicht vom Dienst befreit. Ein Freund meiner Mutter baute im Sommer 1943 für uns einen Keller aus, wir konnten nach Hamburg zurück. Allerdings wurde das im Winter problematisch, weil es überall durchregnete. Wir mussten Slalom laufen um die Wassereimer, die überall in der Kellerwohnung aufgestellt waren. Da über dem Keller die Trümmer des Hauses lagen, war an diesem Zustand auch nichts zu ändern. Als der Aufenthalt in dem Keller gesundheitsschädlich und unerträglich wurde, verschaffte uns die Fürsorgestelle der Oberpostdirektion im Postamt 20, Eppendorfer Landstraße 24 (heute noch unverändert eine Filiale der Deutschen Post AG!), drei Räume, in denen wir bis 1950 wohnten: Mein Großvater, meine Mutter, mein Bruder und ich, zwei alte Tanten und zuletzt auch Onkel Kurt (ein Bruder meiner Mutter), den meine Mutter aus Teupitz nach Hamburg holte und ins Krankenhaus brachte, weil er von den russischen Soldaten schwer misshandelt worden war und lebensgefährlich verletzt wurde.

Kriegsende – endlich ausschlafen, keine Sirenen während der Nacht, die uns in die Luftschutzkeller riefen.

Am 18. Mai 1945 kam Onkel Kurt aus dem Krankenhaus. Das brachte neue Sorgen und Unannehmlichkeiten mit sich. Onkel Kurt hatte ein Herrenbenedikt, es gab ständig Spannungen zwischen Vater und Sohn, Onkel Kurt und mir. Obwohl ständige Spannungen das Zusammenleben erschwerten, zumal unser Onkel auch noch den Miterzieher mimte, wurde er uns doch Vorbild. Gern lauschten wir seinen Erzählungen von der großen Welt, Anmerkungen zum Lebensstil, er war es, der uns Skat lehrte, ihm verdanken wir Hinweise auf wertvolle Bücher, über die er sich auch mit uns unterhielt und zum Hamstern nahm er uns auch mit. Erlebnisse eines eigenen Kapitels – die Welt einer Führungsperson bei den Reichselektrowerken in Berlin.

Am 10. Mai war Pastor Ottmer, der mich konfirmierte, bei uns zu Besuch. Dabei wurde viel über meine weitere schulische Ausbildung gesprochen, ohne greifbares Ergebnis. Von der Leiterin des Erholungshauses in Georgenthal, Edith Buschmann, hatte ich eine Gymnasiums-Empfehlung, aber niemand wusste, wie sie zu realisieren war.

Über einige Seiten meines Tagebuches habe ich mit großen Buchstaben das Wort „Hunger“ geschrieben. Am Wochenende teilte unsere Mutter mit Hilfe einer Briefwaage jedem seine Portion Butter, Schmierkäse und Marmelade zu. Hätten wir diese wenigen Lebensmittel auf sieben Tage verteilt, hätten wir kaum etwas zu schmecken gehabt. Wir hatten einen kurzen Augenblick Köstlichkeiten und dann wieder Hunger. Das Brot ritzten wir uns ein und so wussten wir Tag für Tag, wie viel Scheiben wir essen durften. Groß war die Versuchung für mich, mir eine Scheibe von dem Stück meines Bruders zu schneiden. Mein Großvater hatte sich aus den Rückständen des Kaffeeersatzes eine Suppe gebraut mit schrecklichen Folgen, er bekam an Armen und Händen eitrigen Ausschlag. Ich musste zum Arzt, weil ich als Folge von Ernährungsmängeln Mundfäule bekam. Zum Glück gab es Mittel, die heilten.

Jeden Tag habe ich gewissenhaft aufgeschrieben, was wir aßen. 1946 ernährten wir uns aus der Schulspeisung, die aus Erbsen- oder Milchsuppe bestand. An Gemüse gab es Kohl und Steckrüben. Festtage waren es, wenn es Fleisch gab. Adolf Lau, ein Bekannter der Familie, besorgte uns Pferdefleisch und ganz selten brachte er ein Kaninchen. Auch

Goulasch hat es nach meinen Aufzeichnungen einmal gegeben und Karbonaden. Um eine Sonderzuteilung an Räucherwaren (Bücklinge?) standen wir vergeblich an. Unter der Hand verkauften Geschäftsleute an Stammkunden, und zu denen gehörten wir natürlich nicht. Eines Tages hieß es, es gibt Fisch. Eine Riesenschlange vor dem Fischgeschäft. Mein Bruder und ich lösten uns beim Anstehen ab, was von unseren nicht ausgebombten ehemaligen „Volksgenossen“ kritisiert wurde. Als er an der Reihe war, so erzählte mein Bruder, hieß es: „Seid ihr Stammkunden? Wie heißt du?“ Peter sagte unseren Namen und - oh Wunder - er bekam eine ansehnliche Portion Kabeljau. 3 Jahre später wartete ich in einem Hauseingang auf eine Freundin und las an einem Klingelschild „Dr. Weidmann“. Dort also wohnten die echten Stammkunden.

Onkel Kurt ging es besser, und er war sogar fähig, in sein inzwischen vermietetes Haus nach Teupitz Kr. Teltow zu reisen.. Es gab zwar kein Reich mehr, aber immer noch eine Reichsbahn. Er konnte in seinem Haus wohnen, weil er für sich ein halbes Zimmer bewahrt hatte. Noch einmal traf er alte Bekannte aus glanzvollen Tagen, so z. B. Kollegen aus den Reichselektrowerken, in denen er Abteilungsdirektor gewesen war, und seinen Schwager Alfred Braun, den Rundfunksprecher, Kriegsberichterstatter, Regisseur und späteren Direktor des Freien Senders Berlin.

Noch gab es keine BRD und keine DDR. Vielleicht war es deshalb meinem Onkel möglich, mehrere große Kisten mit seinen Wertgegenständen nach Hamburg transportieren zu lassen. Nun hatte er Werte, die er auf dem Schwarzen Markt verkaufen konnte. Leider aß er vor dem erhandelten Lebensmittel. Mein Bruder und ich durften zusehen. Das war bitter und führte zu gewaltigen Auseinandersetzungen zwischen Vater und Sohn sowie Bruder und Schwester. Immerhin waren sich Mutter und Großvater einig, dass es zum Überleben für uns jetzt notwendig war, die Ersparnisse anzugreifen, um auf dem Schwarzen Markt Lebensmittel zu kaufen. Ein halbes Pfund Butter kostete 150,00 RM, 1500 gr. Brot 60,00 RM, ein Ei 10,00 RM, ein Bückling 3,00 RM, Zigaretten 8.00 RM. Aus den im Familienarchiv noch vorhandenen alten Sparbüchern habe ich ermittelt, dass von 1945 bis 1948 über 5000,00 RM für Lebensmittel ausgegeben werden mussten. Geld, dass in Friedenszeiten erarbeitet worden war.

Fortsetzung folgt
Bearbeitet von Ute Mielow-Weidmann

Wir, der Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel, setzen uns für die Belange der Bürger und Bürgerinnen in Sasel und Poppenbüttel und Umgebung ein.

Haben Sie Fragen und Anregungen? Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Ihre Ansprechpartner:



**Vorsitzender
Dietrich Hünerbein**
Tel. 602 15 52
dietrich.huenerbein@t-online.de



**2. Schriftführer
Volkert Joerss**
Tel. 606 17 20



**Beisitzerin
Tagesfahrten
Irmgard Weegh**
Tel. 325 960 98



**2. Vorsitzende
Ute Mielow-Weidmann**
Tel. 602 81 35
mielow-weidmann@web.de



**Beisitzerin
Mitgliedschaften
Renate Arndt**
Tel. 602 30 39



**Beisitzer
Karsten Wriede**
Tel. 601 94 94



**Schatzmeisterin
Rosemarie Iwers**
Tel. 64 42 38 62



**Beisitzer
Betriebsbesichtigung
V.-Zeitung
Joachim Arndt**
Tel. 602 30 39



**Beisitzerin
Nordic Walking/
Frauentreff
Ilse Zels**
Tel. 59 88 95



**2. Schatzmeister
Peter Bock**
Tel. 601 04 40



**Beisitzer
Radtouren und
Internetauftritt
Erwin Gense**
Tel. 602 76 44



**Beisitzer
Wanderungen
Eckhard Metzmacher**
Tel. 551 45 89



**Schriftführerin
Marianne Blum**
Tel. 23 99 45 00



**Beisitzer
Reisen
Heinrich Schreiber**
Tel. 601 12 43

Impressum

Herausgeber:

Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 gemeinnütziger e.V., Mitglied im Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine und in der Arbeitsgemeinschaft der Bürgervereine im Bezirk Wandsbek.

V.i.S.d.P.: Dietrich Hünerbein (1. Vors.), Stofferkamp 45a, 22399 Hamburg

Redaktion: Dietrich Hünerbein (komm.)

Verlag: Verlag B. Neumann, Tel.: 040-45 36 06

Druck: DMS-Offsetdruck, Tel.: 040-54 76 57 57

Für unverlangt eingesandte Manuskripte behalten wir uns Kürzungen vor. Artikel, die mit Namen des Verfassers oder seinen Initialen gezeichnet sind, stellen persönliche Meinungen dar, nicht aber unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion.

Internet: www.buergerverein-sasel-poppenbuettel.de

E-Mail: buergerverein@sasel-poppenbuettel.de

FRÜNDT

FUNDIERTE
IMMOBILIEN-
BERATUNG

REGIONAL STARK
IM NORDOSTEN
HAMBURG

ÜBERZEUGENDE
IMMOBILIEN-
ANGEBOTE

NACHFRAGE-
POTENZIAL FÜR
IHRE IMMOBILIE

DISKRETE
ABWICKLUNG UND
BETREUUNG

TRADITION
IM IMMOBILIEN-
GESCHÄFT

FRÜNDT
IMMOBILIEN

☎ 040 / 6001 6001

MIT SICHERHEIT GUT BERATEN

BÜROHAUS SASELER MARKT 1 – 22393 HAMBURG – INTERNET WWW.FRUENDT.DE – MAIL INFO@FRUENDT.DE

IVD
RDM
VHH
FIABCI

Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 g. e.V.



Neue Alsterbrücke

Der Sommer sendet seine Vorboten

